

Schaffen wir gemeinsam den Boden für den Erfolg jeder Kollegin!

Statements

von unserer **Gründerin Elise Richter** und von unseren beiden Mietgliedern **Mag. Barbara Prammer** und **Brigadier DDr. Sylvia Sperandio**:

„Die Lebensbedingungen von Frauen können nur verbessert werden, wenn Frauen mit am Verhandlungstisch sitzen“

Mag. Barbara Prammer (verstorbenes Mitglied des VAÖ, LV OÖ)

„Ich gab den Frauenrechtlerinnen das erste Beweisstück, auf das sie sich stützen konnten, eben weil ich alles Frauenrechtlerische und »Kriegerische« ganz vermied und mich rein sachlich vorarbeitete.“

Dr. phil., ao. Univ. Prof. Elise Richter (Gründerin des VAÖ)

„Lasst euch von niemand aus der Fassung bringen. Egal wohin ihr kommt, seid euer eigener Meister und wo ihr steht, steht aufrecht!“

Brigadier DDr. Sylvia Sperandio, MBA (Mitglied des VAÖ, LV OÖ)

Die Bestrebungen, gleiche Rechte für Frauen in der Gesellschaft zu etablieren, verstärkten sich durch gesellschaftliche Verschiebungen im Ersten Weltkrieg. Damals mussten Frauen die Positionen der Männer in der Arbeitswelt besetzen, da diese an der Front oder gefallen waren. Das dadurch gewonnene Selbstvertrauen wollten Frauen auch im Frieden nicht aufgeben. Sie drängten auf die Zulassung zu Universitätsstudien, bessere Ausbildungsmöglichkeiten, das gleiche Wahlrecht, und vieles mehr.

Die Gründung des Verbandes durch die Jüdin **ELISE RICHTER**, sie war 1907 die erste Privatdozent in der alten Donaumonarchie für das Fach Romanistik an der Universität Wien (ein Steinporträt von ihr an der Universität Wien vorhanden, wie auch eine Straße in Wien nach ihr benannt), war die logische Konsequenz dieser Bestrebungen. Sie war davon überzeugt, dass entsprechende Bildung, den Frauen mehr Möglichkeiten zur Gestaltung der Gesellschaft einräumen würde. Dies betrachtete man als Voraussetzung, politische Ämter bzw. Führungspositionen zu übernehmen.

Der VAÖ ist ein NETZWERK von hochqualifizierten Akademikerinnen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, Studentinnen und Akademikerinnen im Berufsleben zu fördern. Frauen aller Altersgruppen gehören dem Verband an. Der Verband ist überparteilich und überkonfessionell.

Die Mitglieder kommen aus allen Bereichen der Wissenschaft, der Wirtschaft, der Verwaltung, der Medien und der Politik. Dementsprechend breit gefächert sind die Themen der wissenschaftlichen und fachlichen Arbeiten.

Der VAÖ ist für alle Frauen, die einem nationalen und internationalen Netzwerk angehören wollen, jedoch keine politische Bindung eingehen möchten.

Im VAÖ können sich interessante, tatkräftige und selbstbewusste Frauen als Freundinnen und Kolleginnen über berufliche, politische, soziale, emanzipatorische und visionär gesellschaftliche Bereiche austauschen. Gebildete Frauen übernehmen noch immer den Hauptteil in allen sozialen Bereichen und sind demnach eine wichtige Stütze unserer Gesellschaft, nicht nur im familiären, sondern auch und vor allem im gesamtgesellschaftlichen Bereich.

Wofür stehen wir

- Förderung von wissenschaftlichen Arbeiten junger Akademikerinnen und von weiblichen Studierenden
- Wahrnehmung beruflicher Interessen und Karrieren von Frauen
- Verantwortungsvolle Mitarbeit an Aufgaben des öffentlichen Lebens
- ehrenamtliche Weiterbildung über den beruflichen Rahmen hinaus
- Förderung des Verständnisses und der Freundschaft zwischen diplomierten Frauen in der ganzen Welt durch Zusammenarbeit mit den nationalen und internationalen Akademikerinnenverbänden
- Mitglied der Graduate Women International

Was tun wir

- Regelmäßige Veranstaltungen mit Vorträgen und Diskussionen, Betriebsbesichtigungen und Ausflüge, kulturelle Aktivitäten
- Jährliche Freundschaftstreffen auf nationaler und internationaler Ebene, zuletzt 2018 in Innsbruck
- Verleihung der Rose der Anerkennung an Personen oder Institutionen, die besondere Leistungen von Akademikerinnen öffentlich machen bzw. fördern
- Migrantinnenbetreuung insbesondere in Wien
- Mentoringprogramme
- Sommerakademie in Graz im Sinne von lebenslangem Lernen
- Betrieb eines StudentInnenheimes in Graz

Als Netzwerk von Frauen, die in vielen entscheidungsrelevanten Positionen tätig sind, nehmen wir einen wichtigen Stellenwert in unserer Gesellschaft ein und wollen durch unser Zusammenwirken viel für unser aller Gegenwart und Zukunft bewegen.